

Fingerspiele-Spaß für Jedermann

Oftmals braucht es nicht viel, um die Fantasie eines Kindes anzuregen. Manchmal ist es eine Erzählung, die vor den Augen des Kindes entsteht. Ein anderes Mal sind es Spiele, welche die Aufmerksamkeit des Kindes erregen. Zur zweiten Kategorie gehören beispielsweise Fingerspiele, bei denen alle zehn Finger eingesetzt werden, um Reime bildlich darzustellen. Viele kennen sicherlich Spiele wie "Das ist der Daumen", "Kommt ein Mann" oder "Himpelchen und Pimpelchen" - doch gibt es noch weitaus mehr! Die zweifache Mutter Petra Kunze hat nun erneut ein Buch über Zappelfingerspiele verfasst, das für Eltern unentbehrlich ist.

Das Buch "Die schönsten Zappelfingerspiele" ist in vier Kapitel eingeteilt, die über 30 Fingerspiele, Reime und Lieder beinhalten. Diese umfassen drei dem Kind bekannte Lebenswelten: Familie, Tierreich und Märchenwelt. Indirekt wird den Kindern Wissen über diese Bereiche vermittelt. Die Lieder (beziehungsweise deren Melodien) sind zwar nicht zwangsläufig in jedem Fall bekannt, doch sind die Liednoten mit angegeben. Und falls man diese nicht lesen kann, denkt man sich notfalls eine ganz eigene Melodie dazu aus. Die Reime drücken - ähnlich wie die Lieder - Gefühle aus. Sie leiten die Finger zur entsprechenden Handlung. So gibt es einen Reim namens "Gesicht-Entdecker", bei dem die Hand auf die im Reim genannten Körperstellen beim Kind zeigt. Dies führt zu einem körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen und Kind, wodurch Nähe und Zuneigung entsteht.

Neben den Fingerspielen gibt es zusätzlich sechs Anleitungen zum Basteln, Nähen oder Stricken einfacher Fingerpuppen. Das Basteln können Erwachsene und Kinder gemeinsam machen. Das Kind trägt zudem etwas zum Spiel bei, sodass es noch mehr Spaß und Freude an den Fingerspielen haben wird. Es gibt beispielsweise Bastelanleitungen für Fingerpüppchen, die dem Kind nachempfunden werden können, die einen (Schutz-)Engel ergeben, die Hexe Kunigunde oder auch unterschiedliche Tiere und niedliche Steckenpferde. Diese Figuren können trösten, kitzeln, schlechte Laune vertreiben und vieles mehr. Auf den Fingern werden sie durch das Spiel dann lebendig und greifbar.

Abgerundet wird das Buch durch die farbenfrohen Illustrationen von Norbert Pautner, die die Fingerspiele bildlich umsetzen. Die Finger werden in den Illustrationen manchmal sogar lebendig, wenn sie auf ihren eigenen Beinen spazieren gehen. Auf diese Weise zeigen sich die Liebe und Fantasie, die in diesem Buch stecken. Durch die kräftigen Farben und sympathisch gezeichneten Figuren nimmt man diesen Ratgeber sicherlich gerne immer wieder zur Hand. Die Spiele fördern dies noch zusätzlich.

"Die schönsten Zappelfingerspiele" ist kein Ratgeber im eigentlichen Sinne. Er sagt den Eltern nicht, dass sie dieses oder jenes machen sollen, sondern zeigt eine spielerische Gestaltung des Alltags auf. Um Zeit mit seinen Kindern verbringen zu können und dabei Spaß zu haben, ist dieses Buch von großer Bedeutung.

Susann Fleischer 27.04.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info